

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7995.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, welcher seine Lehrzeit in einer der geachtetsten Buchhandlungen Berlins bestand und daselbst noch 1 Jahr als Gehülfe servirt, darauf eine kurze Zeit am Rhein arbeitete und zuletzt Holland bereiste, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zum sofortigen Antritt eine Stelle. Gefällige Offerten unter der Chiffre E. L. # 1 wird die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[7996.] Stelle = Gesuch.

Ein Mann von 34 Jahren, welcher durch 18 Jahre in den Geschäften der Herren A. Hirschwald, G. Eichler, H. Prausnitz, A. Usher & Co. zc. zur vollkommensten Zufriedenheit in allen Branchen des Buchhandels gearbeitet hat, sucht eine Stelle in einer geachteten Buchhandlung, am liebsten in einer größeren Verlagshandlung. Die gewichtigsten Empfehlungen angesehener Berliner Herren Principale sprechen für seine Brauchbarkeit. Gefällige Anträge wollen die Herren Schneider & Co. in Berlin gütigst befördern.

Vermischte Anzeigen.

[7997.] Stuttgarter Bücher-Auktion den 24. November 1847.

Heute versandten wir an alle Handlungen, welche nach „Schulz Adressbuch“ Auktions-Cataloge annehmen, den sehr reichhaltigen Catalog unsrer am 24. November d. J. stattfindenden grösseren Bücher-Auktion. — Es enthält derselbe die von den Herren Generalstabsarzt v. Sontheimer, Gymnasial-Professor Schmid, Rechts-Consulent Dr. Griesinger — in Stuttgart, und Freiherrn v. Palm zu Mühlhausen hinterlassenen Bibliotheken, so wie einige andere werthvolle Büchersammlungen, Pracht-, Kunst- und Kupferwerke etc., und ist reich an guten Büchern aus allen Wissenschaften, besonders der orientalischen Literatur, Theologie, Philologie, Geschichte, Archaeologie, Jurisprudenz, Medizin, Naturgeschichte. —

Solche Handlungen, welche Auktions-Cataloge gewöhnlich nicht wünschen, denselben aber zweckmässig und mit Erfolg zu verbreiten wüssten, ersuchen wir davon gefl. zu verlangen. —

Stuttgart, 4. Oktbr. 1847.

Ad. Liesching & Comp.

[7998.] Auktions-Catalog Nr. 22. von Fr. Hanke in Zürich.

Der früher erwähnte Catalog älterer Schriften ist nun erschienen und enthält 6181 Werke, welche am 11. Dezbr. d. J. in öffentlicher Auktion dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Besonders reichhaltig sind: Theologie (2630 Werke, wobei viele aus d. Reform.-Zeit, über Mystik, Askese u. ü. d. Brüdergemeine); alte Sprachen;

Curiosa, Alchymie zc. u. Musikalien (über 800 Nrn.) — Da ich nur solchen Handlungen Cataloge sandte, welche entweder verlangt hatten oder mir durch ihre Verwendung für meine früheren Cataloge bekannt waren, so ersuche ich diejenigen Herren Kollegen, welche Aussicht haben Gr. mit Erfolg gebrauchen zu können, gef. in mäßiger Anzahl, wegen des kleinen Vorraths, zu verlangen. Für Norddeutschland hat Herr Köhler Vorrath zum Ausliefern.

Vom Rechnungsbetrag gebe ich 10% Rabatt u. berechne norddeutschen Handlungen 7 Bahen = 8 Nyl, während auf d. Catalog die Reduction von 4 Bg. = 5 Nyl angegeben ist, welche ich den Bestellern gegenüber auch einzuhalten bitte. Bei beträchtlichen Aufträgen werde ich nicht ungeneigt sein weitere Vergünstigungen eintreten zu lassen, sofern mir dies irgend möglich ist. Für Frankatur bis Leipzig rechne ich 1¼ Nyl pr. B; Emballage ist jedoch gratis.

Bei diesem Anlasse erlaube ich mir auch Ihre Aufmerksamkeit auf meine im Laufe dies. J. erschienenen, noch nicht aufgelösten Cataloge Nr. 18—21 hinzulenken. Dieselben enthalten über 12,000 Werke, welche fortwährend zu den sehr billigen Anschlagpreisen expedirt werden. Bedingungen wie oben bei Cat. 22.

Indem ich nun um Ihre freundliche Verwendung für m. Cat. bitte, welche ich in meinem Wirkungskreise nach Kräften zu erwiedern bemüht sein werde, zeichne ich
achtungsvoll und ergebenst
Zürich, im Septbr. 1847. **F. Hanke.**

[7999.] Den Zeitungskatalog betreffend.

Da am 25. Octbr. der Druck des Zeitungskatalogs beginnt, so bitte ich alle dahin gehöri- gen Notigen bestimmt bis zu diesem Zeitpunkte an mich einzusenden, indem später eingehende möglicher Weise unberücksichtigt bleiben müßten. Leipzig, den 11. October 1847.

Carl B. Vorck.

[8000.] Sollte noch Jemand geneigt sein, uns einen Beitrag für das zweite Heft der „Skizzen, Novelletten zc. aus dem Buchhändler-Leben von E. Siebenpfeiffer“

zukommen zu lassen, so bitten um baldigste Zusendung, bevor der Druck beginnt. Dem Verfasser von „drei Studien aus dem Leben eines Buchhändlers“ hierdurch zur Nachricht, daß dieser Beitrag richtig eingegangen ist und aufgenommen werden wird; besten Dank dafür. Beiträge für das zweite Heft, sowie Bestellungen darauf, (es kostet 10 Sgr baar, das erste Heft 7½ Sgr baar.) wolle man gefälligst an die Verlagshandlung (Volger & Klein in Landsberg a/W.) richten.

Redaction der „Skizzen zc. aus dem Buchhändler-Leben.“

[8001.] **Hermann Gobert** in Hamburg verbittet sich wiederholt und dringend jedwede unverlangte Novitäten. —

[8002.] Sofort nach Erscheinen, erbitte pro novitate

5 Exemplare aller Taschenbücher 1848. ferner:

12 Exemplare aller Landwirthschaftl. Schriften.

5 Expl. aller guten Romane.

Julius Springer in Berlin.

[8003.] Nur wirklich neue Kinderschriften erbitten wir in 3—4 Ex. à Cond. zur Fuhr. **C. Köppler'sche Buchh.** (C. Hingst) Straßburg.

[8004.] **Friedr. Ruden** in Jena erbittet sich Münzcataloge mit Preisverzeichnissen.

[8005.] Ich bitte um gefäl. schnelle Zusendung aller seit 1840 erschienenen Schriften über Staats- u. Kommunal-Papiere & Eisenbahn-Aktien, namentlich auch über das Gesetz v. 24. Mai 1844: in einem Exempl.; das Meiste wird behalten.

Julius Springer in Berlin.

[8006.] Die Herren Verleger von Taschenbüchern ersuche ich, mir von allen für 1848 erscheinenden 12 Ex. pro novit. einzusenden, und von Werken in eleganten Einbänden, welche sich besonders gut zu Geschenken eignen, stets unverlangt 2 Exemplare.

Joh. Millikowski in Lemberg.

[8007.] Die resp. Verleger von Taschenbüchern pro 1848, werden höfl. gebeten, uns gleich bei der Ausgabe 6 Expl. pro Nov. durch Herrn Köhler zu übersenden.

Gebrüder Taats,

deutsch-holl. Buchhdlg. in Amersfoort.

[8008.] Die betreffenden Herren Verleger ersuche ich hiermit, mir sämtliche im Hofmann'schen Weihnachts-Catalog angekündigten Bücher zc. in 1 facher Anzahl baldigst à Condition senden zu wollen, um Nachbestellungen rechtzeitig machen zu können.

Glogau.

Carl Flemming.

[8009.] Die **Gerstenberg'sche** Buchhandlung in Hildesheim ersucht diejenigen Herren Verleger, welche Inserate in den Weihnachts-Catalog der Herren Hofmann & Comp. in Berlin haben einrücken lassen, ihr recht bald ein oder zwei Exemplare der angezeigten Werke à Cond. zukommen zu lassen.

[8010.] Heute sandte ich meine erste Beschreibung an meinen Commissionair, Herrn Theodor Thomas in Leipzig, und erlaubte ich mir alle à Cond. Bestellungen auf Neue Rechnung zu erbitten, da ich schwerlich vor Ende December in den Besitz der verlangten Artikel kommen werde und ich Anfangs Februar nächsten Jahres schon mit dem Remittiren anfangen müßte, mithin mir eine zu kurze Zeit übrig bleiben würde, um mich mit Erfolg für den Absatz des Verlangten verwenden zu können.

Zugleich sage ich bei dieser Gelegenheit allen denjenigen geehrten Handlungen meinen wärmsten Dank, die mir mit Eröffnung eines Contos so freundlich entgegen gekommen sind und können Sie sich einer thätigen Verwendung für Ihren Verlag von meiner Seite versichert halten.

Hochachtungsvoll

Cracau, d. 1. Octbr. 1847.

Ferd. Baumgarten.

[8011.] Bei Vertheilung von Inseraten

bitte ich meine Thätigkeit durch Zusendung von Anzeigen zum Abdruck für die hiesigen Blätter gütigst zu unterstützen, oder bei Vergebung an eine andere Handlung meine Firma mit zu nennen.

Bremen.

Achtungsvoll
A. D. Geisler.